



**Protokollauszug**  
**3. Sitzung vom 12. Februar 2020**

**29/2020 28.03.337 Kleine Anfrage von Thomas Widmer betreffend "Auflösung Kleintiergehege" Beantwortung**

**1. Kleine Anfrage**

Am 13. Januar 2020 wurde von Gemeindeparlamentarier Thomas Widmer die folgende Kleine Anfrage betreffend "Auflösung Kleintiergehege" eingereicht:

*"Wie im Protokollauszug der Stadtratssitzung vom 18. Dezember zu erfahren ist, soll im 2020 das Kleintiergehege mit Parkanlage an der Freiestrasse 19 aufgelöst werden. Auf der Parzelle über der Zivilschutzanlage besteht seit über 30 Jahre eine von Alt und Jung sehr beliebte Kleintierzucht mit verschiedenen Sitzbänken und diversen grossen Bäumen zum Verweilen. Nun sollen die Tiere umplatziert werden und der Rückbau der Anlage im April 2020 erfolgen.*

**Fragen:**

1. *Welche Varianten wurden geprüft, um den Fortbestand des Kleintiergeheges zu ermöglichen und wieso werden diese Varianten nicht umgesetzt?*
2. *Wurden Freiwillige gesucht oder Verein/Organisationen angeschrieben um die Weiterführung zu ermöglichen? Was sind dazu die Resultate?*
3. *Besteht eine Kostenschätzung wieviel es jährlich kosten würde, das Gehege durch die Stadt Schlieren weiterzuführen?*
4. *Wie sieht der Rückbau des Geheges genau aus? Bleiben Bäume und Sitzgelegenheiten bestehen? Ist geplant, dass die Wiese beispielbar (Fussball etc.) wird? Oder als Spielplatz genutzt werden kann? Könnten auf der Wiese auch Schrebergärten erstellt werden? Ist längerfristig eine Überbauung des Grundstückes (Büro für Stadthaus, Bibliothek etc.) möglich oder schon geplant?*
5. *Plant oder sieht die Stadt Schlieren vor, anderswo eine ähnliche Anlage oder Gehege mit Kleintieren oder sonstigen Tierhaltung?*
6. *Prüft der Stadtrat die "Grüne Mitte" mit einer solchen Anlage zu gestalten?"*

**2. Antwort des Stadtrats**

**Frage 1:** Welche Varianten wurden geprüft, um den Fortbestand des Kleintiergeheges zu ermöglichen und wieso werden diese Varianten nicht umgesetzt?

**Antwort:**

Aufgrund folgender Überlegungen wurden keine weiteren Varianten geprüft. Die im Finanzplan 2019 bis 2023 angezeigten Rückbaukosten des Kleintiergeheges Freiestrasse, die während der Budgetdebatte 2020 im Gemeindeparlament beantworteten Fragen, der SRB 269 vom 18. Dezember 2019 sowie interne Abklärungen zeigen auf, dass nur ein vollständiger Rückbau der Anlage in Frage kommt. Die hohen Investitionskosten für eine Gesamterneuerung der Anlage sowie eine strenge Auslegung des Tierschutzgesetzes stützen die Vorgehensweise. Die Gebäudeteile haben

ihre Lebensdauer erreicht und eine artgerechte Tierhaltung ist nicht mehr möglich. Des Weiteren gehört die Tierhaltung nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde.

**Frage 2:** Wurden Freiwillige gesucht oder Vereine / Organisationen angeschrieben um die Weiterführung zu ermöglichen? Was sind dazu die Resultate?

**Antwort:**

Aufgrund des baulichen Zustands der Anlage wurde jegliche Art einer Weiterführung mit freiwilligen Personen, Vereinen oder anderen Organisationen verworfen. Insbesondere Vereine mit ehrenamtlichen Einsätzen können die fachlichen, personellen wie auch gesetzlichen Anforderungen an die Führung eines Kleintiergeheges kaum erfüllen.

**Frage 3:** Besteht eine Kostenschätzung wieviel es jährlich kosten würde, das Gehege durch die Stadt Schlieren weiterzuführen?

**Antwort:**

Die Stadt Dietikon betreibt die Freizeitanlage "Chrüzacher". Da dort ebenfalls Tiere gehalten werden, wurden entsprechende Informationen eingeholt: Die Anlage "Chrüzacher" unterscheidet sich vom Kleintiergehege Freiestrasse in Schlieren dadurch, dass sie konzeptionell in der Stadt Dietikon verankert ist. Diese Anlage besticht durch eigenwillige Architektur, viel Grün und ein abenteuerlich gestaltetes Spielgelände, welches zum Toben, Klettern, Erkunden und Verweilen einlädt. Die Anlage liegt zudem nicht inmitten eines Wohnquartiers. In verschiedenen Gehegen werden Vögel, Ziegen, Esel, und Pferde sowie Kaninchen artgerecht gehalten. Kindergruppen beteiligen sich regelmässig an deren Pflege. In den Kursräumen werden Spiel-, Mal-, und Werkgruppen, diverse Kurs- und Ferienangebote und Aktivitäten für alle Altersstufen durchgeführt. Weiter werden dort soziokulturelle Animationen durchgeführt.

Der Einsatz von ausgebildetem Tierpflegepersonal würde einen Personalaufwand von mindestens Fr. 80'000.00 (exkl. Stellvertretung) generieren. Dazu kämen Kosten für Unterhalt, Futter sowie den Tierarzt. Diese würden sich jährlich auf Fr. 75'000.00 belaufen.

**Frage 4:** Wie sieht der Rückbau des Geheges genau aus? Bleiben Bäume und Sitzgelegenheiten bestehen? Ist geplant, dass die Wiese beispielbar (Fussball etc.) wird? Oder als Spielplatz genutzt werden kann? Könnten auf der Wiese auch Schrebergärten erstellt werden? Ist längerfristig eine Überbauung des Grundstückes (Büro für Stadthaus, Bibliothek etc.) möglich oder schon geplant?

**Antwort:**

Aus heutiger Sicht bleiben die Bäume ausserhalb des Geheges auf der Parzelle Kat. 5351 erhalten. Die Obstbäume, welche sich auf der Rückbaufläche befinden, könnten gemäss Beurteilung eines Baumpflegers ebenfalls erhalten werden. Die vorgesehene Blumenwiese ist nicht als beispielbare Fläche vorgesehen. Ein Spielplatz wird nicht realisiert, da es in der Umgebung ausreichend öffentlich zugängliche Spielplätze hat (Schulhaus Hofacker, Freiestrasse, Stadtpark und Schärerwiese). Die heutigen Sitzgelegenheiten bleiben bestehen.

Da die Grünflächen in ein Wohnquartier eingebettet sind, macht es keinen Sinn, dort Schrebergärten zu betreiben.

Das Grundstück liegt in der Kernzone. Zurzeit wird der Fortbestand der darunter liegenden Zivilschutzanlage geprüft, unter anderem auch im Hinblick auf eine spätere Bebaubarkeit der Parzelle.

**Frage 5:** Plant oder sieht die Stadt Schlieren vor, anderswo eine ähnliche Anlage oder Gehege mit Kleintieren oder sonstigen Tierhaltung?

**Antwort:**

Die Stadt sieht zurzeit nicht vor, eine ähnliche Anlage neu zu betreiben.

**Frage 6:** Prüft der Stadtrat die "Grüne Mitte" mit einer solchen Anlage zu gestalten?"

**Antwort:**

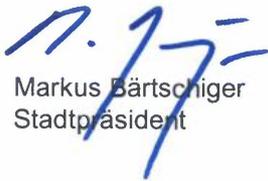
Gemäss aktuellem Planungsstand ist im Masterplan "Grüne Mitte" kein Tiergehege vorgesehen.

**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Die Kleine Anfrage von Thomas Widmer betreffend "Auflösung Kleintiergehege" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
  - Fragesteller
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Archiv

Status: öffentlich

**Stadtrat Schlieren**

  
Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

  
Ingrid Hieronymi  
Stadtschreiberin